

1.11.2015

## Kloster -Burgen- Neckar



Voller Hoffnung auf einen sonnigen Tag fahren wir – sechszwanzig Wanderleute - durch eine herbstliche Traumlandschaft mit dem Bus nach Lobenfeld. Nach der Begrüßung führe ich die Gruppe Richtung Kloster. Es ist still im Ort, dem Tag Allerheiligen angemessen. Durch das Tor der ehemaligen Klosteranlage gehen wir vorbei an Wirtschaftsgebäuden, die jetzt privat bewohnt und genutzt werden, direkt zur Klosterkirche.



Ein Kleinod romanischer Baukunst erwartet uns. Darin kulturhistorisch bedeutende Wandmalereien aus dem 12. und 15. Jahrhundert, die mit Hilfe von Stiftungen wunderbar restauriert wurden. Auch nach 900 Jahren ist diese Kirche ein Ort geistlichen Lebens.



Es ist alles sehr beeindruckend, und so muss ich dazu auffordern, sich auf den Wanderweg zu begeben, denn draußen brennt es einigen schon richtig unter den Fußsohlen.

Wir folgen dem weißen Pluszeichen durch Felder und Streuobstwiesen Richtung Wald. Die Sonne versucht vergebens, die dichte Nebelwand zu durchdringen.

Bevor wir den Golfplatz streifen, lade ich zu einer "Muffinrast" ein - aus Anlass meines Geburtstags letzte Woche. Danach geht es weiter durch einen golden gefärbten Buchenwald. Die Sonne will unbedingt raus, aber sie schafft es noch immer nicht. An der nächsten



Kreuzung studieren wir die vielen Wegweiser und auf einmal höre ich ein Lied und das gilt mir: es ist ein Geburtstagsständchen und die Gruppe lässt mich „hochleben“. Meine Freude ist groß, das hatte ich noch nie erlebt. Auf dem Weg Richtung Dilsberg begegnet uns eine Hundefamilie. Eine Mama mit vier Welpen, acht Wochen alt. Das Zwischenspiel mit Informationen über die Winzlinge ist eine fröhliche

Unterbrechung auf unserem Weg. Auf dem Dilsberg gehen wir durch den Burggarten und rätseln dort, was es mit der in Sandstein gehauenen Rinne und dem daneben liegenden Mühlstein auf sich hat.



Im Gasthaus zur Sonne kehren wir ein. Währenddessen hat es die Sonne draußen endlich geschafft uns doch noch den Tag zu vergolden. Nach einem angenehmen Aufenthalt im Gasthaus kommt der letzte Teil unserer Wanderung. Nochmal durch den Burggarten, bis zur Linde und den Zick-Zack Weg runter nach Neckarsteinach, das im vollen Sonnenlicht liegt. Am Neckarufer verabschiedete ich mich offiziell von der Gruppe, mit der ich einen weiteren schönen Wandertag erlebt habe und erhalte ein herzliches Dankeschön.

Annerose

Bericht und Bilder Annerose Haag